

Z' MOANIGA



KLEINKINDBETREUUNG | BÜRGERSPRECHTAGE STRASSEN- UND
WEGEKONZEPT | HUNDEHALTUNG | KPV WIRBT UM SOLIDARITÄT | OFFENE
JUGENDARBEIT | FASCHING IN MEININGEN | FUNKEN | DIE NATUR UM UNS |
RAD- UND WANDERTIPP | AUS DEM ARCHIV | GLÜCKWÜNSCHE |
VERANSTALTUNGEN | UVM.



Geschätzte Meiningerinnen, geschätzte Meininger!



Ende des Jahres 2016 hat die Gemeindevertretung den Budgetvoranschlag für 2017 einstimmig beschlossen. Große Positionen sind in diesem Jahr Investitionen in Sicherheit, Bildung und Kleinkindbetreuung. Vor allem zwei Vorhaben - der Neubau der Kleinkindbetreuungseinrichtung und das neue Rüstfahrzeug der Feuerwehr - bestimmen im Wesentlichen die Höhe des Voranschlages für das Jahr 2017. Der Voranschlag berücksichtigt aber auch die Notwendigkeiten der Vereine und Körperschaften sowie die jährlichen budgetären Leistungserfordernisse der Gemeinde Meiningen.

Ein weiteres Projekt, das 2017 in Angriff genommen wird, ist die Errichtung beziehungsweise Adaptierung von modernen Lehr- und Lernräumen. So wird mit den Planungsarbeiten für den Bau einer neuen Volksschule begonnen.

Insgesamt werden für 2017 Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 6.353.800 Euro veranschlagt. Enthalten sind Darlehensaufnahmen in der Höhe von 800.000 Euro und die Entnahme aus der Haushaltsrücklage in der Höhe von 447.900 Euro. Der Voranschlag ist ausgewogen, berücksichtigt Wünsche und Interessen und die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde. In Summe werden rund 2,5 Millionen Euro in Infrastrukturprojekte investiert.

Gestatten Sie mir einen kurzen Rückblick auf den kalten und - zumindest für ein paar Wochen - schneereichen Winter. Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger ist der Gemeinde immer ein Anliegen und

daher achten wir darauf, dass die Schneeräumung und gefahrenfreie Nutzung der Straßen und Gehwege gewährleistet ist. Wie mir von vielen Seiten bestätigt wurde, hat die Räumung und Streuung der Straßen gut funktioniert und wir sind unfallfrei durch die kalte Jahreszeit gekommen. Ich bedanke mich bei allen, die dazu beigetragen haben.

Im Frühjahr nehmen wir das bereits angekündigte Straßen- und Wegekonzert in Angriff. Mit dem Anwachsen der Bevölkerung und somit der Errichtung neuer Gebäude und Straßen, müssen wir die Verkehrswege klarer definieren, um Gefahren zu mindern. Ein Infobrief wurde bereits jedem Haushalt zugestellt. Ich lade Sie nochmals nachdrücklich dazu ein, die Bürgersprechtag zu diesem Thema in Anspruch zu nehmen, damit das Straßen- und Wegekonzert zu jedermanns Zufriedenheit verwirklicht werden kann.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister

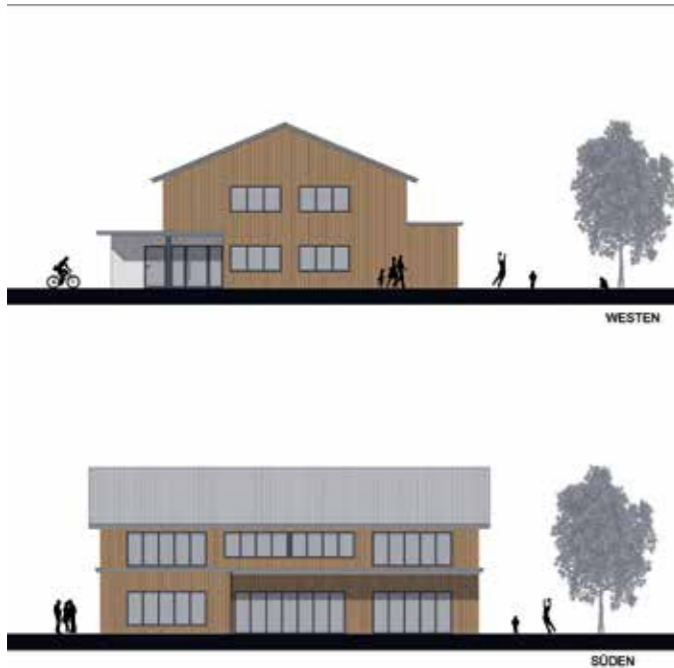


Der Winter war - zumindest zeitweise - schneereich und frostig. Rodeln konnte man am Rodelhügel im Riedspitz, aber auch eine Rast zwischendurch hat gut getan.



Während im Kindergarten der Spaß am Schnee im Vordergrund stand, wartete man auf der anderen Seite darauf, wieder ins Warme gelassen zu werden. | Fotos: Benzer

Neubau Kleinkindbetreuungseinrichtung Meiningen



Kleinkindbetreuung Meiningen. | Pläne: © Rüscher & Söhne

Der Zeitplan für den Bau der Kleinkindbetreuungseinrichtung steht. Der Start der Baumeisterarbeiten ist für März bzw. April geplant. Der Holzbau wird im Juni errichtet und von Juli bis Oktober wird der Innenausbau erfolgen. Im November wird das Haus eingerichtet, so dass mit einer Fertigstellung im Dezember gerechnet werden kann. Noch im Herbst (September) wird an den Außenanlagen gearbeitet, damit bei Bezug des Hauses im Jänner 2018 alles gebrauchsfertig und bespielbar ist.

Vorerst wird der Verein „Moaninger Zwergle“ das Haus beziehen. Betreuerinnen, Kinder und Eltern haben dann die Gelegenheit, die Einrichtung kennenzulernen, auf dass dann im Februar 2018, also mit Beginn des 2. Semesters des Schuljahres 2017/2018, der Vollbetrieb aufgenommen werden kann.

Eine Bedarfserhebung für den Vollbetrieb wird bereits im Mai 2017 durch die Gemeinde Meiningen erfolgen. Alle Informationen zu Tarifen und Öffnungszeiten sowie zur Anmeldung für die Meininger Kleinkindbetreuung werden rechtzeitig im Herbst 2017 nach der Auswertung der Bedarfserhebung bekanntgegeben. Die betroffenen Eltern und Kinder werden persönlich von der Gemeinde angeschrieben und informiert.



Interventionspiste am Rheindamm.



Der Rheindamm stromaufwärts im Sommer. | Fotos: Benzer

Instandhaltungsweg am Rheindamm

Die Hochwasserschutzdämme am Rhein sind größtenteils bereits über hundert Jahre alt. Trotz laufender Instandhaltung und Sanierung kann es bei einem Hochwasserereignis zu Durchsickerungen und Wasseraustritten am Damm kommen. Aus diesem Grund ist während eines Hochwasserereignisses eine Überwachung der Dämme zwingend erforderlich.

Um im Fall von Wasseraustritten rasch intervenieren zu können, erstellte die Internationale Rheinregulierung auf der rechten Rheinseite im Bereich zwischen Fußballplatz Meiningen und der Frutz an der Luftseite des Hochwasserschutzdamms eine Interventionspiste. Diese Piste wird vor allem für die Zufahrt mit schwerem Gerät sowie die Kontrolle und Beobachtung des Schutzdamms bei Hochwasser benötigt.

Die Hochwässer der letzten Jahre an verschiedenen Flüssen haben gezeigt, dass durch diese Maßnahme eine ausreichende Dammbewachung möglich ist und allfällige Interventionsmaßnahmen leichter durchgeführt werden können. Weiters wird durch die Verbreiterung des Dammfußes auch die Stabilität des Damms erhöht. Für die Interventionspiste, welche für Lastkraftwagen befahrbar ist, wurde am Fuße des Außendamms ein Streifen von fünf Metern mit geeignetem Kiesmaterial geschüttet und gewalzt.

Der Bereich zwischen dem Fußballplatz Meiningen und der Frutz wurde Ende März fertiggestellt.

Bürgersprechtag Straßen- und Wegekonzept

Die Gemeinde Meiningen arbeitet derzeit mit dem Verkehrsplanungsbüro Besch und Partner aus Feldkirch an der Erstellung des Straßen- und Wegekonzeptes. Das Straßen- und Wegekonzept befasst sich im Wesentlichen mit den Funktionen des Straßennetzes sowie der konzeptionellen Ausarbeitung von Maßnahmen zum Schutz der schwächeren VerkehrsteilnehmerInnen, wobei die Gemeindefußstraßen sowie Fuß- und Radwege und weniger die Schweizerstraße (L52) im Fokus stehen. Das Konzept bildet eine wichtige Grundlage für die zukünftigen verkehrsplanerischen Entscheidungen in der Gemeinde. Daher ist es der Gemeinde ein Anliegen, die Bevölkerung aktiv in die Erstellung dieses Konzeptes einzubeziehen.

Sie haben die Möglichkeit an den Bürgersprechtagen Ihre Anliegen, Wünsche und Interessen vorzubringen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Dienstag, 04. April 2017 von 15:00 bis 19:00 Uhr

Dienstag, 11. April 2017 von 15:00 bis 19:00 Uhr

Sitzungszimmer Gemeindeamt

Bitte um Voranmeldung zwecks Terminvereinbarung:

Bauamt, Simone Burghard, Tel. 05522/71370-13



Foto: Quelle Land Vbg., VOGIS

Interessante Ausstellung zu 125 Jahre Rheinregulierung

Aus Anlass des 125-Jahr-Jubiläums der Internationalen Rheinregulierung öffnet das Staatsarchiv im Klosterhof St. Gallen seine Sammlung zum Thema Rheinbau. Gezeigt werden Karten und Pläne sowie weitere sehr spannende Dokumente zum Rheintal und zur Rheinkorrektur aus verschiedenen Jahrhunderten. Bis 8. April sind in einzelnen Vitrinen historische Objekte zu entdecken, welche die Bemühungen von Behörden und Bevölkerung bei der Zähmung von „Vater Rhein“ dokumentieren.

Ort der Ausstellung:

Staatsarchiv St. Gallen,
Regierungsgebäude Nordflügel, Klosterhof 1

Öffnungszeiten:

Noch bis 8. April 2017

Dienstag bis Freitag von 08:15 bis 12:30 Uhr und 13:15 bis 17:15 Uhr.

Homepage: www.staatsarchiv.sg.ch



Die Bauarbeiten mit ersten Maschinen aber auch noch mit vieler Hände Arbeit. | Fotos: IRR

Achtung Hundehalter - jeder Hund muss registriert sein

Meldepflicht besteht für alle Hunde, auch für jene, die nicht gebührenpflichtig sind! Um Missverständnisse auszuräumen weist die Gemeinde Meiningen alle Hundehalter darauf hin, dass jeder Hund meldepflichtig ist und einen Chip zu tragen hat. Auch Hunde, die nicht der Gebührenpflicht unterliegen, wie Wach-, Blinden-, Lawinen- und Diensthunde.

Hundehalter sind gesetzlich dazu verpflichtet, ihren Hund bei der Wohnsitzgemeinde zu melden. Für das Halten von Hunden ab dem dritten Lebensmonat erhebt die Gemeinde Meiningen eine Hundeabgabe. Abgabepflichtig ist der jeweilige Hundehalter.

Die Hundeabgabe 2017 beträgt jährlich für jeden gehaltenen Hund 63,82 Euro, ausgenommen sind, wie schon erwähnt, Wach-, Blinden-, Lawinen- und Diensthunde.

Der Hundehalter ist ebenso verpflichtet, dem Hund, wenn er außerhalb des Hauses und den zum Haus gehörigen umfriedeten Liegenschaften gehalten wird, eine für das laufende Jahr gültige Hundemarke am Halsband oder sonst gut sichtbar zu befestigen.

Chip- und Registrierungspflicht. Alle in Österreich gehaltenen Hunde müssen mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden, um sie bei Verlust identifizieren und dem Besitzer zuordnen zu können. Der Chip wird vom Tierarzt auf Kosten des Hundehalters eingesetzt. Die Registrierung des Zifferncodes des Chips hat kostenlos und online über die Heimtierdatenbank des Bundesministeriums zu erfolgen. Für das Halten bestimmter Hunderassen (Kampfhunde) benötigt es eine zusätzliche Bewilligung.



| Foto: Benzer

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie im Bürgerservice der Gemeinde Meiningen.

Kontakt:

Gemeindeamt Meiningen, Abgaben und Gebühren
Markus Ender, Tel. 05522 71370-15
E-Mail: markus.ender@meiningen.at

Freie Lehrstellen im Vorderland, in Rankweil und Feldkirch

Das ständig aktualisierte Lehrstellenangebot in der Region finden Sie auf unserer Homepage:
<http://www.meiningen.at/leben-in-meiningen/standort/offene-stellen-lehrstellen>



| Foto: Fotolia

Förderung für Kleinprojekte

Sie sind ein Verein, eine Initiative oder eine Privatperson, sie haben eine tolle Idee für ihre Region, brauchen zur Umsetzung aber das nötige Kleingeld? Dann versuchen Sie es doch mit LEADER. LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur innovativen Entwicklung von ländlichen Regionen. Ein wesentlicher Bestandteil ist der Bottom-up-Ansatz getreu dem Sprichwort „BürgerInnen gestalten ihre Heimat“. Zur Stärkung dieses Gedankens sucht die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz gezielt nach Vereinen, Initiativen und Privatpersonen mit zukunftsweisenden Ideen. Damit diese Ideen nicht nur Träume bleiben, gibt es speziell für Kleinprojekte (Budgetumfang maximal 5.700 Euro) eine LEADER-

Förderung von 80 Prozent des Gesamtbudgets. So können auch Menschen und Organisationen mit kleineren innovativen Projekten, aber ohne viel Eigenkapital ihre Ideen verwirklichen. Für nähere Informationen und ein erstes Gespräch steht die Geschäftsstelle der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz in der Bahnhofstraße 19 in Rankweil gerne zur Verfügung.

Mehr dazu auf:

www.leader-vwb.at
E-Mail: office@leader-vwb.at
Tel. 05522/22211



| Foto: LEADER

Mehrwert für alle - Krankenpflegeverein wirbt um Mitglieder



Das KPV-Team Meiningen: DGKS Johanna Sienz, Obmann Gerd Fleisch, DGKS Beate Maier, Mohi-Einsatzleiterin Birgit Keßler. | Foto: KPV



Seit zwei Jahren ist der KPV in „Margrits Hus“ untergebracht. | Foto: KPV



Modern und zweckmäßig sind die Räumlichkeiten. | Foto: Benzer

Der Krankenpflegeverein (KPV) passt sich laufend den sich ändernden Anforderungen an. Inzwischen benötigen vermehrt auch jüngere Menschen vorübergehend diese Dienstleistungen. Durch die viel früheren Entlassungen aus dem Krankenhaus nach Operationen, Freizeitunfällen etc. sind oft daheim noch medizinische Leistungen oder bestimmte pflegerische Maßnahmen nötig. Da kann der KPV unterstützen und helfen.

Wer bereits Mitglied ist, dem sei herzlich gedankt für die Solidarität gegenüber der Dorfgemeinschaft. Der Jahresbeitrag wurde in der Generalversammlung 2016 einstimmig auf 30 Euro pro Haushalt und Jahr angehoben und gilt ab dem Jahr 2017. Für die Finanzierung des Vereins sind die jährlichen Mitgliedsbeiträge und Spenden ein wichtiger Anteil. Für nicht medizinische Leistungen wird ein kleiner Pflegebeitrag eingehoben. Aktuell sind dies umgerechnet pro Stunde 8,40 Euro (tatsächliche Vollkosten derzeit 50,50 Euro pro Stunde). Möchte ein Nichtmitglied die Dienste des KPV in Anspruch nehmen, so ist das selbstverständlich möglich. Allerdings ist diese Leistung mit höheren Kosten - einem Einstandspreis - verbunden. Die Höhe richtet sich nach dem Alter, Jugendliche und Kinder sind davon ausgenommen.

So wird man Mitglied. Einfach den Jahresbeitrag 2017 in der Höhe von 30 Euro überweisen und „Neumitglied“ dazu schreiben. Alle, die im Jahr 2017 dem KPV neu beitreten bzw. bis zum 30. November 2017 noch beitreten werden, nehmen an einer Verlosung teil. Verlost werden Nahversorgergutscheine im Wert von 30, 20 und 10 Euro. Der Krankenpflegeverein ist als moderne Dienstleistungseinrichtung sehr bemüht, Qualität und Flexibilität zu bieten und wo immer möglich, besondere Bedürfnisse zu berücksichtigen. Dem KPV direkt angeschlossen ist der Mobile Hilfsdienst (MOHI) mit Leistungen in der Betreuung, Begleitung und Unterstützung im Haushalt wo nötig.

Beitrag zur Solidarität. Der Gemeinde Meiningen ist es ein großes Anliegen, einen gut funktionierenden Krankenpflegeverein im Dorf zu haben. Es geht hier um die Versorgung der Bevölkerung in der ambulanten Betreuung und Pflege sowie vor allem auch um die nötige Unterstützung der pflegenden und betreuenden Angehörigen. Wünschenswert ist natürlich für alle Bürgerinnen und Bürger, dass sie gesund sind, es auch bleiben und den Krankenpflegeverein bzw. die Krankenschwester nicht brauchen. Eine Mitgliedschaft beim KPV ist jedoch eine Absicherung und zudem ein Solidarbeitrag für eine sehr wichtige Einrichtung in unserem Dorf.

Gerd Fleisch
Obmann des Krankenpflegevereins Meiningen

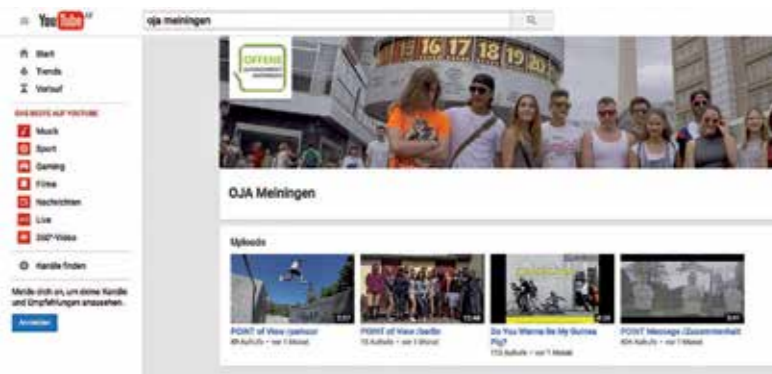
Aktivitäten der Offenen Jugendarbeit Meiningen



Workshop „Songwriting & Improvisation“.

Workshop „Songwriting & Improvisation“. Am Samstag, den 4. Februar fand in den Proberäumen „Bunk'r“ in Rankweil ein Workshop für MusikerInnen zum Thema Songwriting und Improvisation statt. Dabei handelte es sich um eine Kooperation der Offenen Jugendarbeiten Meiningen, Rankweil und Feldkirch. Insgesamt kamen neun Jugendliche aus allen drei Städten bzw. Gemeinden zusammen.

Zu Beginn des Workshops spielten die fünf ausgebildeten Musiker der Band „Barry Good“ zwei Songs aus ihrem aktuellen Album. Anschließend wurden in einer Vorstellungs- und Fragerunde der Zugang zur Musik erklärt und inhaltliche Wünsche notiert. Nach einer kurzen Pause kam es in zwei Proberäumen jeweils zu einer Jam-Session. Faszinierend war es zu sehen, wie quasi aus dem Nichts ein Song entstand, obwohl unter den Teilnehmenden ein komplett unterschiedliches Ausgangsniveau bestand. Dabei spielte es keine Rolle, ob man z. B. zum ersten Mal an einem Instrument saß, oder dieses schon jahrelang beherrscht. Der gemeinsame Spaß stand im Vordergrund.



OJA Meiningen auf Youtube-Kanal. | Fotos Seite 8: Ionian/OJA

Youtube-Kanal der OJA Meiningen. Die Offene Jugendarbeit Meiningen hat jetzt einen Youtube-Kanal. Die Videoclips, die man dort finden kann, geben einen Einblick in die Aktionen und Projekte der Offenen Jugendarbeit. Mit dabei ist das Musikvideo zum Rapsong „Zusammenhalt in schweren Zeiten“, sowie Clips des Jugendsozialarbeitsprojektes „POINT of View“ mit der Berlinreise oder ein Parkour Workshop. Aber auch eine Jam-Session des Workshops „Songwriting & Improvisation“ ist hier zu finden. Die Videos, welche die Jugendlichen selbst gefilmt haben, oder in denen sie als SchauspielerInnen mitmachten, sollen einen kleinen Einblick in die Offene Jugendarbeit Meiningen geben. Die Videos sind auch auf USB-Stick erhältlich, bei Interesse bitte einfach auf der Gemeinde oder bei der OJA Meiningen melden.

Jugendaustausch Finnland. In Kooperation mit dem Jugendservice Feldkirch und der Offenen Jugendarbeit Rankweil ist die OJA Meiningen heuer bei einem Erasmus Jugendaustausch Projekt beteiligt. In der zweiten Juli-Woche besucht uns eine Gruppe von 15 Jugendlichen aus Finnland hier in Vorarlberg. Gemeinsam verbringen die Jugendlichen eine Woche miteinander, lernen sich und ihre unterschiedlichen Kulturen besser kennen und befassen sich mit dem Thema Entrepreneurship. Dabei geht es darum, den Jugendlichen unternehmerisches Denken und Handeln näher zu bringen und sie dabei zu unterstützen, selbst unternehmerisch tätig zu werden. Eine erste Aktion dieser Jugendgruppe war der Kuchenverkauf bei der Typisierungsaktion der Initiative „Geben für Leben“ am 11. März in Rankweil.

Mag. Peter Marcel Ionian
Leiter der Offenen Jugendarbeit Meiningen



Jugendgruppe bei der Typisierungsaktion der Initiative „Geben für Leben“.

Bammile Bammile - ho... Bammile Bammile - ho... Bammile Bammile - ho.....



Mit viel Geduld haben Eltern und Pädagoginnen die Kostüme für den Faschingsumzug gebastelt - das Ergebnis waren viele bunte Musikclowns. | Fotos: Kindergarten



Fasching bei den „Zwergle“. Die Funkenzunft Meiningen hat die maskierten „Moaninger Zwergle“ am „Gumpiga Donnstchtig“ mit Faschingskrapfen überrascht. | Foto: Benzer

Bammile Bammile - ho... bei den Senioren



Eine stärkende Jause war der Auftakt zur Faschingsfeier der Seniorinnen und Senioren am Rosenmontag. Wie man hört, haben sich auch zwei Jugendliche unter das reifere feiernde Volk gemischt: Erkannt wurden Pfarrer Antony und Bürgermeister Thomas - trotz ungewöhnlicher Haartracht. | Fotos: Benzer
Faschingsfotos im Fotoalbum auf: www.meiningen.at

Bammile Bammile - ho... im Kindergarten, mit Krapfen von der Funkenzunft



| Fotos: Kindergarten

Bammile Bammile - ho... Bammile Bammile - ho... der Umzug



Faschingsumzug 2017. Mit Musikclowns, Faschingsgruppen von diesseits und jenseits des Rheins, Guggamusiken, Schalmeien, Gardemädchen und vielen Zuschauern. | Fotos: Benzer

Funkensamstag war heuer der Funkensonntag



Beim Aufbauen des Funkens am Freitag (Bilder links) war alles noch friedlich, aber die Funkenzunft hatte bereits die Wetterlage sondiert - und das war gut. Denn Sturm war für den Samstag angesagt, also hat man in weiser Voraussicht das Abbrennen des Funkens auf Sonntag verschoben. Orkanböen bis zu 150 km/h fegten schließlich am Samstag über Vorarlberg hinweg, am Sonntag hingegen konnte das feierliche Verabschieden des Winters ohne Probleme vorstatten gehen. Die Funkenhexe Theodora machte heuer keine Probleme, und auch der Schneemann auf dem Kinderfunken räumte seinen Platz dem Frühling.



Fotos: Bänzer / Verein

Die Funkenzunft Meiningen bedankt sich bei allen Meiningern und Meiningern, bei allen Besuchern aus den Nachbargemeinden sowie bei den Funkenzünften aus der Nachbarschaft für Ihren Besuch, trotz Verschiebung auf den Funkensonntag. Ein Dankeschön gilt auch der Gemeinde Meiningen, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und der Agrargemeinschaft die alljährlich das Brennholz zur Verfügung stellt. Ebenso ein herzliches Dankeschön dem Musikverein Harmonie Meiningen für die musikalische Umrahmung sowie Andreas Kühne, der das tolle Feuerwerk zusammengestellt hat.

In diesem Sinne verabschiedet sich die Funkenzunft bis zum nächsten Jahr mit einem kräftigen „Bammile, Bammile - ho!“

Funken im Kindergarten

Noch ganz ohne Föhnsturm, bei ruhigem Wetter und Sonnenschein, haben die Kindergartenkinder und die „Zwergle“ von der Spielgruppe dem Winter symbolisch ade gesagt. Die Männer von der Funkenzunft Meiningen haben einen kleinen Funken gebaut und gemeinsam mit den Kindern das Spektakel genossen. Geknallt hat nichts, dafür kam ein lautes gemeinsames „bummm“ von den Kindern. Zum Abschluss gab's noch „Funkaküachle“ für alle Beteiligten.

Fotos im Fotoalbum auf: www.meiningen.at

Fotos: Bänzer



Dorfkonzert der Musikschule Rankweil-Vorderland

An der Musikschule Rankweil werden ca. 1250 Kinder und Jugendliche mit einem musikalisch vielseitigen Unterricht auf dem Instrument (ca. 30 verschiedene Instrumente) und dem Gesang ausgebildet. Weitere Schwerpunkte sind die elementare Musikpädagogik, auch schon im Kindergartenalter, das gemeinsame Musizieren in Ensembles, Chorgesang sowie Hörbildung und Musiktheorie. Regelmäßige Auftritte sind Ziele und Motivation für die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrenden.

Alle sind herzlich eingeladen das abwechslungsreiche Programm am Dorfkonzert anzuhören. Die SolistInnen und Ensembles freuen sich über Ihr Interesse.

Donnerstag, 6. April 2017

18:30 Uhr

Saal der Volksschule Meiningen

Der Eintritt ist frei.

„Moaniga jazzt“ - Frühjahrskonzert Musikverein Harmonie Meiningen

Zu Beginn spielt die Jungmusik unter der Leitung von Reinhard Kühne. Der Musikverein spielt unter der Leitung von Wolfgang Bitschnau.

Programm:

Vienna Festival Music	A Touch of Jazz
Shipston Prelude	Birdland
The second Waltz	A String of Pearls
Zauber der Montur	Tower of Power in Concert

Samstag, 22. April 2017

20:00 Uhr, Saal der Volksschule Meiningen

| Foto: Verein



Konzert „Koschtprobe“ - musikalisch und gedruckt rund ums Essen

Wie jeder weiß, hält essen und trinken Leib und Seele zusammen. Da die Frauen von chorALLE regelmäßig Köstlichkeiten aus dem Rezepteschatz der Chor-Frauen beim Hock probieren dürfen, entstand die Idee, die besten Rezepte in einem Kochbuch zusammenzufassen. Das entstandene Kochbuch kann am Konzertabend erworben werden. Natürlich wird sich auch das Liedgut an diesem Abend um das Thema Essen drehen.

| Foto: Verein

Samstag, 6. Mai 2017

20:00 Uhr, Pfarrhof Meiningen



Seniorenflug

Entspannung und Linderung erfahren die Seniorinnen und Senioren beim diesjährigen Ausflug. In der „Vorarlberg Salzgrotte“ in Dalaas wird bei einer konstanten Raumtemperatur von 23°Celsius durch kontrolliertes Einblasen von Meersalzsoledampf und die großflächigen Salzauskleidung ein angenehmes Meeresklima mit einer hohen Salzkonzentration in der Luft erzeugt. Dies hat nicht nur eine äußerst positive Wirkung auf den gesamten Organismus, sondern sorgt bei einer Reihe von gesundheitlichen Beschwerden, wie etwa

Asthma, Neurodermitis und Allergien, für eine merkliche Linderung. Bei einer Jause und gemütlichem Beisammensein kommt auch der Gedankenaustausch nicht zu kurz.

Donnerstag, 22. Juni 2017

Treffpunkt: 13:00 Uhr, Pfarrkirche Meiningen

Rückkehr nach Meiningen ca. 19:00 Uhr

Information: Andrea Schwendinger, Tel: 0680 2112231

Die Natur um uns. Der Aronstab

Noch vor Laubausbruch, wenn das Licht der Frühlingssonne fast ungehindert bis auf den Waldboden vordringt, sprießt eine seltsame Pflanzengestalt aus dem noch spärlich bewachsenen Waldboden. Zwischen den breit spießförmigen Laubblättern erhebt sich ein gelbgrünes, segelartiges Hochblatt, das sich unten tütenförmig verengt und in einen Kessel übergeht. Nur der obere Teil des sogenannten Kolbens ragt aus der Röhre heraus. Angelockt durch den am Abend verströmten harnartigen Geruch gleiten kleine Mücken an der glatten Innenwand des Hochblattes hinab in den bis zu 40 °C aufgeheizten Kessel, um dort ihre Eier abzulegen. Es handelt sich aber nicht um eine tödliche Falle für die sogenannten „Abortmücken“. Diese werden zwar getäuscht, aber nach der Rutschpartie in den Kessel nur vorübergehend gefangen gehalten. Es folgt nun nämlich in der Röhre ein zeitlich exakt abgestimmter Bestäubungsmechanismus. Im aufgeschnittenen Zustand erkennt man unten die weiblichen Blüten, darüber die fertilen männlichen Blüten, gefolgt von sterilen männlichen Blüten. Letztere bilden einen Kranz von Reusenhaaren, wodurch die Insekten an der Flucht gehindert werden. Auch über die glatte Kesselwand ist kein Entrinnen möglich. Erst nachdem die Narben der Fruchtknoten von mitgebrachtem Pollen eines anderen Aronstabs bestäubt worden sind, öffnen sich nachts die darüber liegenden Staubbeutel und überschütten die Insekten mit Blütenstaub. Nun wird die Innenwand des Hochblattes rau und begehbar, die Sperrhaare welken, und die Insekten streben dem Morgenlicht entgegen und gelangen in die Freiheit, um bei einem anderen Aronstab wieder in die Falle zu tappen und die mitgebrachte Pollenfracht abzuliefern. Trotz seiner Giftigkeit wurde die alte Zauber- und Hexenpflanze früher gegen zahlreiche Beschwerden eingesetzt. Sie diente dem Liebeszauber, der Abwendung von bösen Träumen und dem Fernhalten von Schlangen. Heute findet nur noch eine chinesische Aronstabart in der Homöopathie in Form von Fertigpräparaten bei Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhäute Anwendung.

Der Name der Pflanze wird nach biblischer Überlieferung mit dem grünenden Stab Aarons in Verbindung gebracht: „Als aber Mose am folgenden Morgen das Gesetzeszelt betrat, da hatte der Stab Aarons, der vom Stamme Levi, ausgeschlagen, hatte Sprossen und Blüten getrieben und trug nun reife Mandeln.“ (4. Mos. 17,23).

Mag. Peter Nachbaur



Der Gefleckte Aronstab (*Arum maculatum*) ist im Vergleich zu anderen Bundesländern in Vorarlberg verbreitet. In Meiningen begegnen wir ihm vor allem im Oberauwald. Die feuerroten, etwas süßlich schmeckenden Beeren sind giftig und können vor allem für Kinder zu einer Gefahrenquelle werden. Tödliche Vergiftungen wurden beim Weidevieh beobachtet. | Fotos: P. Nachbaur

Auf dem Dreiländerweg in die Rad- und Wandersaison

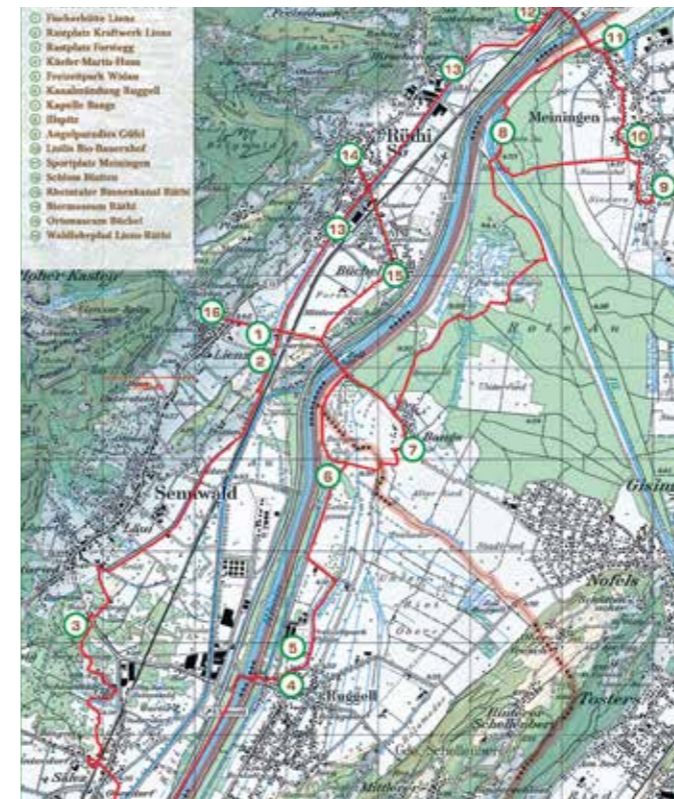
Der Dreiländerweg verbindet alle in das Projekt BeWegung Begegnung involvierten Gemeinden miteinander. Er ist im Jahr 2007 realisiert worden und ist ein dauerhaftes Symbol der grenzüberschreitenden Begegnung.

Der Dreiländerweg folgt bestehenden Straßen und Wegen und verläuft durch einen Talabschnitt, der reich ist an landschaftlichen Reizen. Er ist auf das Wandern und das Radfahren ausgerichtet und bietet eine Palette von Rast- und Einkehrmöglichkeiten.

Entlang des Dreiländerweges sind 16 sogenannte Verweilorte angeordnet. Sie dienen dem Innehalten, der Ruhe und der Beobachtung. Der Dreiländerweg weist eine Gesamtlänge von rund 30 Kilometern auf. Er kann auch in einzelnen Etappen begangen oder befahren werden. Es gibt zahlreiche Einstiege in den Weg.

Genaue Streckenplan zum Herunterladen auf <http://www.bewegung-begegnung.net/dreilaenderweg>

Fotos: Links: Dreiländerweg mit Verweilorten. | Foto: BeWegung Begegnung
Mitte links: Über die Kleine Ill.
Mitte rechts: Kiefer Martis Huus.
Unten links: Rüthi am Binnenkanal.
Unten rechts: Aufgang zum Schloss Blatten. | Fotos: Benzer



Reihe: Aus dem Meininger Archiv - Teil 3 Gemeindeentwicklung im 19. Jahrhundert und Aufbruch ins 20. Jahrhundert

Nach der Rückkehr Vorarlbergs (mit Ausnahme des Landgerichts Weiler) im Jahr 1814 an Österreich änderte sich an der Gemeindeordnung nicht viel. Die Kompetenzen blieben beschränkt. Das Amt des Vorstehers und die Anzahl von zwei Beisitzern blieb unverändert auch die Amtsperiode währte weiterhin drei Jahre.

Innovationen brachte erst die Gemeindeordnung von 1864. Fortan wählte die Bevölkerung einen so genannten Gemeindevorstand, der dann die gemeindeamtlichen Organe – Vorsteher, zwei Gemeinderäte und Kassier – bestimmte. Gewählt wurde mittels Zensuswahlrecht. Nach diesem Wahlrecht waren die Wahlberechtigten nach ihrer Steuerleistung in Klassen eingeteilt, wobei die zahlenmäßig kleine Klasse der Begüterten gleich viele Ausschussmitglieder wählte, wie die viel größere Klasse der weniger Begüterten. Von einer demokratischen Wahl nach unserem heutigen Verständnis war das Zensuswahlrecht allerdings noch weit entfernt.

Politisierung des öffentlichen Lebens – Folgen der liberalen Revolution. Nach dem Revolutionsjahr 1848¹ wurde Vorarlberg im Jahr 1849 mit Tirol zu einem Kronland vereinigt und entsandte für dessen Landtag elf von insgesamt 84 Abgeordneten. 1861 bekam Vorarlberg seinen eigenen Landtag.

Eine wesentliche Folge der Revolution von 1848 war auch die nachhaltige Politisierung des öffentlichen Lebens. Es entstanden die beiden großen politischen Lager, das liberale und das katholisch-konservative. Die „Liberalen“, die für die Freiheit des Menschen im Sinne der Aufklärung plädierten, fanden ihren Zuspruch vor allem bei Fabrikanten, den Wirtschaftstreibenden, im städtischen Bürgertum und bei den ländlichen Spitzengruppen, aber auch teils im niederen Klerus.

Die Haltung der „Konservativen“ ging mit den Vorstellungen der Kirche einher. Sie verfolgten Ziele wie die Wiederherstellung der katholischen Hegemonie im Schulwesen sowie die Stärkung und Autonomie des Landes. Sie fanden breite Unterstützung in der Bevölkerung, da sie für die Arbeiter, für die kleinen Gewerbetreibenden und die Bauern glaubwürdig erschienen.

Zunächst gab es noch keine liberale bzw. konservative Partei wie wir sie heute kennen. Die politischen Lager waren anfangs nur gering organisiert, was sich aber im Verlauf der Jahre um 1860 änderte.

Gemeindewahlen. Bei der Gemeindewahl im Jahre 1870 war die Wahlbeteiligung in Meiningen gering. Im ersten Wahlkörper wählten neun (von 16), im zweiten Wahlkörper zwölf (von 24) und im dritten Wahlkörper wählten 20 (von 64) Wahlberechtigten. Zum ersten Wahlkörper gehörten der Dorfpfarrer, der k.k. Zolleinnehmer, der Schullehrer sowie die 13 größten Steuerzahler des Dorfes. Im zweiten und dritten Wahlkörper wählten die mittleren und kleinen Steuerzahler. Über die Gemeindewahlen von 1870 berichtete das Vorarlberger Volksblatt, dass sich in Meiningen ein liberaler Wahlmann in der Person des Vorstehers (Valentin) Kühne mit neun gegen sieben Stimmen durchgesetzt habe.

Pfarrer Xaver Lutz, der von 1906 bis 1921 in Meiningen tätig war, schrieb regelmäßig Berichte für das christlich-sozial ausgerichtete Vorarlberger Volksblatt. Für die Reichtagswahl im Mai 1907 wurde auch in Meiningen einer der christlich-sozialen Partei dienende Wahlveranstaltung durchgeführt. Bei der gut besuchten Veranstaltung im Gasthaus Krone mit einer Rede des Gastreferenten und Reichsratskandidaten Franz Lofer, dürfte Pfarrer Lutz die Funktion des Gastgebers übernommen haben. 1909 drangen aus den Reihen

der Meininger Konservativen auch antisemitische Töne durch. Pfarrer Lutz entrüstete sich über die im Vergleich zur Schweiz hohen Brotpreise und gab die Schuld den „Korneljuden“ in Vorarlberg.

Bei den Gemeindewahlen 1910 wählte an drei Tagen im März der jeweilige Wahlkörper drei Ausschuss- und zwei Ersatzmänner. Dies bedeutete, dass der Wähler, in seltenen Fällen die Wählerin², fünf Namen auf seinen Wahlzettel notieren musste. Im Falle einer Namensgleichheit musste die Hausnummer dazu geschrieben werden. Das Ergebnis dieser Wahlen verkündete das Gemeindeblatt am 26. März 1910. In der darauf folgenden Ausschusssitzung vergaben die Mitglieder durch eine interne Wahl folgende Aufgabenbereiche: Dreierkomitee für Brücken, Straßen- und Wasserbau, drei Rechnungsrevisoren, Gemeindegassier, Steuerkassier, Armenfondsverwalter, Hüttenmeister und Ortsschätzer. In den kommenden Protokollen der Ausschusssitzungen steht immer wieder die Bestellung von diversen Kommissionen, beispielsweise die Wahl einer Sanitätskommission, auf der Tagesordnung.

Anmerkungen:

1) Bürgerlich-demokratisch motivierte Revolution in Europa. Ziel war eine liberale und demokratische Veränderung der Regierungspolitik. Eine Verfassung mit garantierten Bürgerrechten für alle wurde gefordert.

2) Erst nach dem Ende des Ersten Weltkrieges und der Ausrufung der Republik wurde in Österreich das allgemeine und gleiche Frauenwahlrecht eingeführt. Ab 1918 hatten somit auch die Frauen in Österreich das aktive und passive Wahlrecht, nachdem das allgemeine und gleiche Männerwahlrecht bereits 1907 eingeführt worden war.

Literatur:

Wald, Andreas: Von der bayerischen Herrschaft bis zur Zwischenkriegszeit. In: Meiningen. Eine Dorfgeschichte, 2010. S. 150ff.

Weitensfelder, Hubert: „Römlinge“ und Preußenseuchler“. Konservativ-Christlichsoziale, Liberal-Deutschnationale und der Kulturkampf in Vorarlberg, 1860 bis 1914. Wien 2008 (Schriftenreihe des Instituts für Österreichkunde). S. 74f.

Gemeindeglieder – Rechte und Pflichten. In diesem Gefüge hatten die Gemeindeglieder ihre Rechte, aber auch gewisse Pflichten. Bürger einer Gemeinde konnte man nur durch Geburt, durch Einkauf oder in eher seltenen Fällen durch Verleihung werden. Bürger durften die im Kollektivbesitz der Gemeinde befindlichen Nutzflächen (Allmende) für sich verwenden. Das waren Wald (Holzlose), Ried, Weiderecht und das Einbringen von Streue. Bei einer Allmendteilung kamen nur Gemeindeglieder in den Genuss eines oder mehrerer Kopfteile. Sie hatten Anspruch auf „ungestörten“ Aufenthalt, auf das Wahlrecht und auf die soziale Versorgung im Falle einer Notsituation. Allerdings mussten sie dafür Steuern und andere Abgaben leisten. Auch der Frondienst, die Verpflegung von bedürftigen Gemeindegliedern bis hin zu Militäreinheiten in Krisenzeiten gehörten zum Pflichtenkatalog eines Gemeindeglieds.

Dr. Anita Muther



Bereits bestehende Gebäude in Meiningen in der behandelten Zeit: Der Bleichehof,



„Siebers Hus“,



die Dogana



die Pfarrkirche. | Fotos: Benzer

Glückwünsche



Herr Josef Marte, wohnhaft Schweizerstraße 46/1, in Meiningen, feierte am 18. März 2017 im Kreise der Familie seinen 80. Geburtstag. Als Gratulant stellte sich auch Bürgermeister Thomas Pinter ein und wünschte im Namen der Gemeinde alles Gute.

Wir gratulieren der Künstlerin Brigitte Tagwercher zur Ausstellung ihrer Werke im Sportheim Meiningen und wünschen noch viel Erfolg! | Foto: Benzer

Glückwünsche



Frau Hedwig Weber, wohnhaft Eschweg 12/1, in Meiningen, feierte am 27. Jänner 2017, ihren 80. Geburtstag. Bürgermeister Thomas Pinter gratulierte im Namen der Gemeinde Meiningen und wünschte der Jubilarin Gesundheit und viele schöne Tage im Kreise ihrer Familie.

Am 31. Jänner 2017 feierte Herr Fridolin Hammerer, Kirchfeldstraße 16, in Meiningen, mit seiner Familie seinen 80. Geburtstag. Bürgermeister Thomas Pinter gratulierte zu diesem Fest im Namen der Gemeinde Meiningen und wünschte dem Jubilar viel Glück, gute Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreise seiner Lieben.



Frühjahrsputz

Die Gemeinde Meiningen bedankt sich bei allen Kindern, Jugendlichen, Privatpersonen und Vereinen für die Mithilfe beim diesjährigen Frühjahrsputz. Gedankt sei auch den Bauamts- und Bauhofmitarbeitern für die reibungslose Organisation und der OJA Meiningen für die Bewirtung! | Foto: VLK

z'Moaniga

Die ersten warmen Tage im Februar lockten schon Sonnenhungrige und Bewegungswillige auf den Spielplatz Tannenfeld. | Foto: Benzer



Impressum
z'Moaniga | Jahrgang 10 | Heft 1 | März 2017
Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Gemeinde Meiningen
Schweizerstraße 58 | A-6812 Meiningen
T 0 55 22 / 71 370-0 | F 0 55 22 / 71 370-7
gemeinde@meiningen.at
www.meiningen.at

Für den Inhalt verantwortlich Gemeinde Meiningen | Urheber Gestaltung: www.gbmh.net | Fotos wenn nicht anders bezeichnet Gemeinde | Redaktion und Satz: Marianne Benzer | Texte: Gemeinde, Benzer, Ionian, Muther, Nachbaur, KPV | Druck: Thurnher GmbH., Rankweil/Bregenz | Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Offenlegung: Das Druckwerk „z'Moaniga“ dient der Information der Bevölkerung der Gemeinde Meiningen (erscheint vierteljährlich)



Ihren 80. Geburtstag feierte Frau Irmgarda Scharler, wohnhaft im Oberdorf 6, in Meiningen. Zu diesem Fest, das am 2. März 2017 im Kreise der Familie gefeiert wurde, wünschte Bürgermeister Thomas Pinter im Namen der Gemeinde alles Gute.

Frau Herta Kuhn, wohnhaft Schweizerstraße 55, in Meiningen, feierte am 8. März 2017 im Kreis der Familie ihren 85. Geburtstag. Bürgermeister Thomas Pinter gratulierte der Jubilarin im Namen der Gemeinde und wünschte Glück und Gesundheit für viele weitere Jahre.



Wir vermissen Euch! In der Zeit vom 10. Dezember 2016 bis 13. März 2017 ist in Meiningen kein Baby zur Welt gekommen.

| Foto: Fotolia.

Datum	Tag	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
30.03.2017	Do	20:00 Uhr	Filmabend	Filmteam	Pfarrsaal
06.04.2017	Do	18:30 Uhr	Dorfkonzert der Musikschule	Musikschule	Schulsaal
09.04.2017	So	09:00 Uhr	Palmsonntag mit Palmweihe	Pfarre	Pfarrkirche Meiningen
09.04.2017	So	11:00 Uhr	Suppentag	Pfarre	Schulsaal
12.04.2017	Mi	08:30-09:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Margrits Hus
20.04.2017	Do	14:30 Uhr	Seniorenachmittag	Seniorenteam	Pfarrsaal
22.04.2017	Sa	20:00 Uhr	Frühjahrskonzert „Moaniga jazzt“	Musikverein	Schulsaal
27.04.2017	Do	20:00 Uhr	Filmabend	Filmteam	Pfarrsaal
29.04.2017	Sa	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Agrargemeinschaft	Agrar	Schulsaal
30.04.2017	So		Maibaumfest	Waldhexen	Bauhof
01.05.2017	Mo		Frühschoppen Maibaumfest	Waldhexen	Bauhof
06.05.2017	Sa	20:00 Uhr	Konzert „Koschtprobe“	chorALLE	Pfarrsaal
07.05.2017	So	10:00 Uhr	Erstkommunion	Pfarre	Pfarrkirche Meiningen
10.05.2017	Mi	08:30-09:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Margrits Hus
10.05.2017	Mi	08:30-11:00 Uhr	„üsr kaffeele“	Pfarre	Margrits Hus
10.05.2017	Mi		Taufgespräch	Taufteam	Pfarrsaal
18.05.2017	Do	14:30 Uhr	Seniorenachmittag	Seniorenteam	Pfarrsaal
25.05.2017	Do		Moaniger Radwandertag	RC 11er Meiningen	Schulplatz
25.05.2017	Do		Christi Himmelfahrt-Prozession	Pfarre	Pfarrkirche Meiningen
03.06.2017	Sa	10:00 Uhr	Firmung	Pfarre	Kirche Brederis
07.06.2017	Mi	16:30-18:00 Uhr	Amtstag der Notare		Gemeindeamt
09.06.2017	Fr		Altherren-Turnier	SK Meiningen	Sportplatz
09.06.2017	Fr		Lange Nacht der Kirchen	Pfarre	Pfarrkirche Meiningen
11.06.2017	So		Spielefest mit Frühschoppen	SK Meiningen	Sportplatz
14.06.2017	Mi	08:30-09:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Margrits Hus
14.06.2017	Mi	08:30-11:00 Uhr	„üsr kaffeele“	Pfarre	Margrits Hus
15.06.2017	Do		Fronleichnam mit Prozession	Pfarre	Brederis
22.06.2017	Do	13:00 Uhr	Seniorenausflug Salzgrotte Dalaas	Seniorenteam	Kirchplatz Meiningen
29.06.2017	Do	20:00 Uhr	Filmabend	Filmteam	Pfarrsaal
01./02.07.2017	Sa/So		Dorffest Meiningen	Musikverein	Schulplatz
02./03.09.2017	Sa/So		Country-Fest	SK Meiningen	Sportplatz
16.09.2017	Sa		Kinder-Kleider-Börse	MUKI-Team	Schulsaal
26.09.2017	Di	20:00 Uhr	Vereinsobleute-Treffen	Gemeinde	Pfarrsaal

Wichtige Telefonnummern:	Feuerwehr	122
Euronotruf	112	Bergrettung 140
Polizei	133	Ärztbereitschaft 141
Rettung	144	Gas / Energie 128

Informationen über die Gemeinde und das Gemeindegeschehen,
über Vereine und Organisationen finden Sie auf unserer Homepage
www.meiningen.at
Aktualisierter Veranstaltungskalender auf
www.meiningen.at/aktuelles/veranstaltungen

Sprechstunde des Bürgermeisters und Abendöffnung
Bürgerservice: Jeden Dienstag von 17:00 bis 19:00
Uhr im Gemeindeamt.